Verzeichnis der Beitragenden/ List of Contributors

Franziska Bartl ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Antike und Antikenrezeption in der Moderne an der Technischen Universität Chemnitz. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Geschichte des 20. Jahrhunderts (Schwerpunkte: Nationalsozialismus und DDR), der Widerstandsforschung (Schwerpunkt: Widerstand gegen den Nationalsozialismus), der deutsch-britischen Beziehungsgeschichte (Schwerpunkt: 19. Jahrhundert) sowie der europäischen Dynastiegeschichte, insbesondere in Hinblick auf das Haus Sachsen-Coburg und Gotha.

Patrick Gill ist Akademischer Oberrat am Englischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seine Lehr- und Forschungsinteressen gelten Formen und Gattungen der Literatur und Popkultur der Britischen Inseln. Er ist u.a. Mitherausgeber der Bücher *Constructing Coherence in the British Short Story Cycle* (2018), *Translating Renaissance Experience* (2021) und *An Introduction to Poetic Forms* (2023).

Thomas Kielinger war von 1998 bis 2023 Großbritannien-Korrespondent der WELT. Auch in mehreren Büchern über die britische Geschichte fand seine Arbeit ihren Niederschlag, darunter drei Biographien über Winston Churchill (*Der späte Held*), Elizabeth II. (*Das Leben der Queen*) und Elizabeth I. (*Die Königin: Elizabeth I. und der Kampf um England*), sowie eine *Kleine Geschichte Großbritanniens* (alle im Verlag C. H. Beck). Für seinen Einsatz in den deutsch-britischen Beziehungen erhielt er den Orden eines Ehrenoffiziers des Britischen Empire (OBE) und das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

Florian Klaeger ist Professor für Englische Literaturwissenschaft an der Universität Bayreuth. Er forscht u. a. zu den Funktionen literarischer Formen für die Stiftung kollektiver Identitäten.

Barbara Korte ist Professorin für Anglistik (Literatur- und Kulturwissenschaft) an der Universität Freiburg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der britischen Literatur und Kultur seit dem 19. Jahrhundert, auch unter medienkulturellen Aspekten.

Frank-Lothar Kroll ist Professor für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Technischen Universität Chemnitz. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der preußische Geschichten, der Geschichte des

DOI https://doi.org/10.3790/978-3-428-59188-6.2024.187
Generated at 3.144.252.197 on 2025-04-19 12:34:56
FOR PRIVATE USE ONLY | AUSSCHLIESSLICH ZUM PRIVATEN GEBRAUCH

Nationalsozialismus, der Ideengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit Schwerpunkt auf England, Russland und Spanien.

Benjamin Miertzschke studierte Geschichte und Anglistik and der Universität Potsdam und promovierte ebendort zur deutschen Marinepolitik im Ersten Weltkrieg. Die Arbeit wurde 2022 abgeschlossen. Seit 2018 ist er Mitglied im Arbeitskreis Großbritannien-Forschung.

Richard Nate ist seit 2003 Lehrstuhlinhaber für Englische Literaturwissenschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und Leiter des dortigen Europastudiengangs. In seiner Forschung befasst er sich unter anderem mit dem Verhältnis von Wissenschaft und Literatur seit der Frühen Neuzeit, mit Aspekten der kulturellen Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie mit englisch-norddeutschen Literaturbeziehungen. Zu seinen Buchveröffentlichungen zählen *Wissenschaft und Literatur im England der frühen Neuzeit* (2001), *Amerikanische Träume: Die Kultur der Vereinigten Staaten in der Zeit des New Deal* (2003), *Wissenschaft, Rhetorik und Literatur: Historische Perspektiven* (2009), *Biologismus und Kulturkritik: Eugenische Diskurse der Moderne* (2014), *„Do weer de Welt so grot": Norddeutsche Erzählliteratur des frühen 20. Jahrhunderts* (2020) und *„Strange Visions of Outlandish Things": Kulturelle Selbst- und Fremdwahrnehmung in der englischsprachigen Literatur* (2023). Zudem ist er Herausgeber der Buchreihe „Eichstätter Europastudien".

David Ronneburg studierte Anglistik, Geschichte und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig und der University of Glasgow. Er ist als Oberstudienrat im Schuldienst tätig und arbeitet an einer Monografie zu Nancy Mitford.

James Vigus is Senior Lecturer in English at Queen Mary University of London. He previously held postdoctoral positions at LMU Munich and FSU Jena, having gained his PhD at Cambridge. In 2021–22 he was a fellow of the Hamburg Institute for Advanced Study. He specializes in the literature and philosophy of British and European Romanticism. His book publications include *Platonic Coleridge* (2009), a critical edition of Henry Crabb Robinson's *Essays on Kant, Schelling, and German Aesthetics* (2010), and (co-)edited volumes such as *Symbol and Intuition: Comparative Studies in Kantian and Romantic-Period Aesthetics* (2013).

DOI https://doi.org/10.3790/978-3-428-59188-6.2024.187
Generated at 3.144.252.197 on 2025-04-19 12:34:56
FOR PRIVATE USE ONLY | AUSSCHLIESSLICH ZUM PRIVATEN GEBRAUCH